Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. Dezember 1939

Nachlass Faulhaber 10019, S. 11

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 18.12.39. Rodich - augenkrank, besucht die Bibelstunde. Bekommt Pakete von ihrem Bruder, Jugoslawien.

17.00 Uhr Hemmelmann - mit seiner Familie - kommt von Polen zurück, hatte Gefangene zu bewachen, sie hatten gute Verpflegung, er ist ein echter Soldat, meldete sich von der Feldküche zur Truppe. Sigismund macht militärisch Honneur, erhält Weihnachtsgebäck und kleine *[Nicht lesbar]* von Weihnachten.

Dr. Bösmiller: Nicht Confessio *[Lat. „Beichte“]*, weil Pater Rupert wohl noch länger nicht zu erreichen sein wird. Encyclica und Sonderdrucke aus dem Hochland. Strigl hat große Manuskriptsammlung, schließt sich aber ab. Manuskript über Pater Rupert. Zur Mutter will sie nicht.